

An die GEW Hessen

Streikgeldkasse  
Postfach 17 03 16  
60077 Frankfurt/Main

\_\_\_\_\_  
(Name)

Fax: 069 - 97 12 93 – 93  
E-Mail: info@gew-hessen.de

\_\_\_\_\_  
(Anschrift)

## Antrag auf Streikgeld

\_\_\_\_\_  
(Geburtsdatum oder GEW-Mitgliedsnummer)

Am \_\_\_\_ . \_\_\_\_ 2023 habe ich als Mitglied der GEW  
an einem Warnstreik in \_\_\_\_\_ teilgenommen.

Mein Arbeitgeber hat mir nachweislich der beigefügten Belege für die Streikteilnahme  
\_\_\_\_\_, \_\_\_\_ Euro vom Nettogehalt abgezogen. Hiermit beantrage ich Streikunterstützung  
entsprechend der GEW-Richtlinien für die Entnahme von Mitteln aus dem Kampf- und  
Unterstützungsfonds.

Hiermit beantrage ich den Ausgleich des vollen Nettogehaltsabzuges, weil dies in  
meinem besonderen Fall aus folgenden Gründen sozial geboten ist:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Auszug aus den GEW-Richtlinien für die Entnahme von Mitteln aus dem Kampf- und  
Unterstützungsfonds:

### **Streikunterstützung**

Für Warnstreiks wird GEW-Mitgliedern der nachgewiesene Nettogehaltsabzug ersetzt; maximal  
das Dreifache des auf den nächsten vollen Euro aufgerundeten monatlichen Mitgliedsbeitrags. Im  
Einzelfall kann dem Mitglied auf Antrag der tatsächliche Nettogehaltsabzug gewährt werden,  
wenn dies sozial geboten ist. Wenn studentische Beschäftigte an Hochschulen und  
Forschungseinrichtungen einem Streikaufruf der GEW folgen, wird unterstellt, dass der Ersatz des  
tatsächlichen Nettogehaltsabzugs sozial geboten ist.

Streikunterstützung ist zurückzuzahlen, wenn das Mitglied vor Ablauf von zwei Jahren nach der  
Auszahlung aus der GEW austritt.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum, Unterschrift)

**Nicht vergessen:** Bitte dem Antrag eine Kopie der Gehaltsabrechnung beifügen, aus der der  
streikbedingte (Netto-)Lohnabzug hervorgeht. D.h. der Antrag kann also erst zu einem späteren  
Zeitpunkt und nicht unmittelbar nach dem Warnstreik gestellt werden.